

20

Lifestyle

Informativ ■ Hintergründig ■ Unterhaltsam

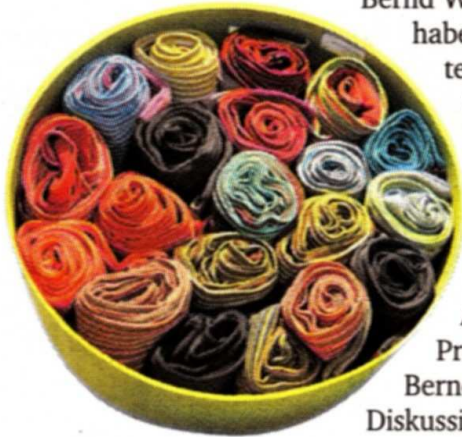
2/2008

STADT Bensheim magazin



Bernd Waltemode: Eine Jury stufte ihn auf Platz acht unter den 25 besten Herrenausstattern in Deutschland ein

Das Mekka italienischer Schneiderkunst



Bernd Waltemode ist mehr als der Inhaber eines Geschäftes für exquisite Herrenmode. Waltemode ist Stilberater und Philosoph.

Dass in Bensheim besonders feiner Zwirn verkauft wird, ist für jeden Kenner offenkundig, der einen Blick in seine Schaufenster wirft.

Auf die Auszeichnung mit Preisschildern verzichtet er. Bernd Waltemode will keine Neid-Diskussion.

Preise hat er schon einige eingeheimst. Im Branchen-Blatt „Textilwirtschaft“ wird er regelmäßig zitiert, wenn es um Herrenbekleidung auf dem höchsten Level geht. Jetzt wurde er von einer vierköpfigen unabhängigen Jury im Auftrag des Wirtschaftsmagazins „Euro“ unter den 25 besten Herrenausstattern in Deutschland auf Platz acht gewählt.

Dabei lässt er klangvolle Häuser in so mancher Landes-Metropole hinter sich. Der Standortfaktor Großstadt reichte also für eine gute Bewertung bei weitem nicht aus.

Die Jury fasste ihr Urteil über das Bensheimer Geschäft so zusammen: Das Mekka italienischer Schneiderkunst. Die Jury fand aber punktgenau das heraus, was die wahre Stärke von Bernd Waltemode ist. Im Segment Beratungskompetenz setzten sie ihn sogar auf Platz drei.

Betritt man den Laden, lässt der Inhaber dem Kunden stets ein wenig Zeit zur Orientierung. Haben sich die Augen interessiert an einem der tollen Teile festgesogen, tritt er unaufdringlich hinzu. Er gibt erste Hinweise.

Je besser sich ein Kunde auskennt, desto mehr ist Bernd Waltemode in seinem Element. Er erklärt die Vorteile von gezupftem Vlies vom Baby-Kaschmir, preist den Stand in handgenähten Schuhen. Waltemode predigt die ART sich zu kleiden - für ein Leben abseits der Mode. So steht es in einer Einladung zu den Kiton-Maßtagen in seinem Haus.

Mode ist nicht sein Ding. Was er verkauft, ist zeitlos elegant und für Kenner und Qualitäts-Freaks eine Offenbarung. „Wie man sich kleidet, so denkt man“, sagt der 59-Jährige, der seit 19 Jahren am selben Platz „Gentlemenswear“ verkauft.

Augenzwinkernd nennt er seinen Laden ein „Anti-Konsumgeschäft“. Hätte er wenig Geld, so würde er ganz wenig, aber das Beste vom Besten kaufen. Das predigt er auch seinen Kunden. Dabei streicht seine Hand über Details, die Schneiderkunst verraten.

Bernd Waltemode verkauft
kompromisslose Qualität



Bernd Waltemode liebt kompromisslose Qualität. Die Verarbeitung der Hemden ist eine Offenbarung. Die Krawatten sind siebenfach gefaltet und fallen sensationell.

Bernd Waltemode ist alles in einer Person: Geschäftsführer, Verkäufer, Einkäufer. Er ist in Mailand und Florenz, in München und Düsseldorf.

Er philosophiert beredt über den Unterschied von lässiger Eleganz und eleganter Lässigkeit. Zu erreichen ist er zwischen 10 und 18.30 Uhr in seinem Geschäft.

Und lange darüber hinaus. Jeder Kunde hat seine Telefonnummer. Auf Wunsch kommt er mit einer Kollektion oder zum Maßnehmen ins Haus. „Ich habe ein Geschäft für Liebhaber, die Preis, Qualität und Wirkung zu schätzen wissen“, sagt er.

Qualität hat ihren Preis. Wer sich bei Bernd Waltemode von Kopf bis Fuß einkleidet, bekäme für dieses Geld auch einen ordentlichen gebrauchten Kleinwagen.

„Nur der oberflächliche Mensch urteilt nicht nach dem Äußeren“, sagt Bernd Waltemode, der Mode-Philosoph. Das ist die moderne Interpretation des Genre-Klassikers „Kleider machen Leute“.

Karl-Josef Bänker

